SA 18. August 20h

A COMB A DAY

Ausstellung | Konzert | Installation Holzobjekte: Gerhard Maier Musik: Günther Rabl, Dieter Feichtner Akustische Inszenierung: Günther Rabl Ausstellungsgestaltung: Judith Hasleder, Martina Wagner, Eveline Hasleder Raum und Licht: Gernot Sommerfeld



3000 handgeschnitzte Holzobjekte, Kämme, Löffel, Gabeln, Figurinen - das Lebenswerk des Ausnahmekünstlers/ Handwerkers Gerhard Maier - treffen auf räumlich inszenierte Musik aus vielen

Lautsprecheren und bilden eine archaische Einheit für alle Sinne. Über Jahre erstreckte sich die Diskussion zwischen Gerhard Maier und Günther Rabl, wie Objekte und Musik – jenseits einer konventiellen Ausstellung – zusammen präsentiert werden können. Das führte zu so außergewöhnlichen Experimenten wie die beiden Events Fourier auf der Reise nach Prag und Fourier kehrt zurück (1996 und 2008 im ehemaligen Pferdebahnhof Kerschbaum). Eine weiterfolgende geplante Zusammenarbeit wurde durch Krankheit erschwert und fand durch das Ableben Gerhard Maiers ihr



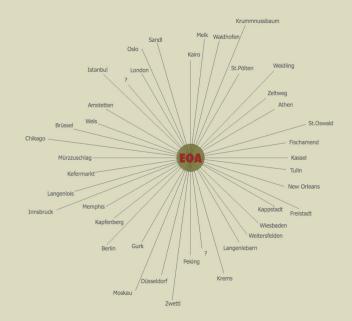
vorläufiges Ende. Die Ideen davon werden von Künstlern/innen aus dem Umfeld Gerhard Maiers nun wieder aufgegriffen und zu einer großen, einmaligen Installation von Exponaten, Licht und Ton verbunden. Eine Fotoserie von Bettina Kaiserseder dokumentiert außerdem Gerhard Maiers Arbeitsweise, vom Aussuchen und Schneiden des Holzes bis zum fertigen Rundkamm.

Eintritt frei!

EOA-Logo: Gernot Sommerfeld / Sägewerkshalle: Werner Puntigam / Günther Rabl: Werner Puntigam / Juraj Ďuriš: Slovenský Rozhlas / Gilbert Handler, Alexandra Sommerfeld: Werner Puntigam / 1000 Kämme: Gerhard Maier / Gerhard Maier: Bettina Kaiserseder / Verkehrsspinne: Gernot Sommerfeld (nach einer akustischen Partitur von Gilbert Handler)

ELECTRIC ORPHEUS ACADEMY

Projektleitung und Organisation: Günther Rabl, Alexandra Sommerfeld www.canto-crudo.at/electric-orpheus-academy Alle Veranstaltungen: Alte Sägewerkshalle, Heumühle Neustift 16, 3911 Rappottenstein, Straßenkilometer 66.6































ELECTRIC ORPHEUS ACADEMY Eingetragener Verein seit 2011, Neustift 16, A-3911 Rappottenstein, ZVR: 891948421

Der Verein soll die Verbreitung der Kenntnisse über die Natur des elektronischen Mediums fördern, insbesondere was das Schaffen und das Aufführen von elektroakustischer Musik anbelangt, die aus Lautsprechern gehört wird, sei es alleine, oder in gleichwertiger Kombination mit anderen Disziplinen der bildenden und darstellenden Kunst, als da sind: Theater, Tanz, Film, Fotografie, Lichtkunst, Malerei, Skulptur, Raumgestaltung, Instrumentalmusik ... SPK Waldviertel Mitte, iban AT72 2027 2000 0037 9370, bic SPZWAT21XXX www.canto-crudo.at/electric-orpheus-academy eoa@canto-crudo.at



SOMMER 2018

SA 7. Juli 19 h | 20 h | 21.30 h EOA KONZERT

Elektroakustische Musik aus 6 Jahrzehnten Koproduktion mit Experimental Studio Bratislava

FR 27. Juli | SA 28. Juli 20 h

DAS WIRTSHAUS ZUR LETZTEN LATERN

Musiktheaterperformance Gilbert Handler, Alexandra Sommerfeld, Günther Rabl



SA 18. August 20h A COMB A DAY

Ausstellung | Konzert | Installation Holzobjekte: Gerhard Maier

Musik: Günther Rabl, Dieter Feichtner

Alte Sägewerkshalle, Heumühle, Neustift 16 3911 Rappottenstein, Straßenkilometer 66.6 www.canto-crudo.at/electric-orpheus-academy

SA 7. Juli

EOA Konzert

Elektroakustische Musik aus sechs Jahrzehnten Künstlerische Leitung Günther Rabl Technische Leitung Wolfgang Musil Präsentation: Günther Rabl, Juraj Ďuriš Koproduktion von EOA und Experimental Studio Bratislava

Die Musikwelt kann man grob in zwei große Gruppen einteilen: Der einen kann Musik nicht alt genug sein; der anderen nicht neu genug. Es war im 20. Jahrhundert so und es ist heute nicht anders. Das ist schade – insbesondere für eine Musikgattung, deren Entstehung nicht an einen zeitlichen Ablauf gebunden ist: Fixed Media Music (oder 'Tonbandstücke', wie man früher sagte). Vom Zeitpunkt ihrer Realisation an können die Werke, wie ein Film, jederzeit reproduziert und aufgeführt werden, solange die dazu nötige Technologie existiert.

In diesem Programm sind sechs Jahrzehnte Musikschaffen zusammengefasst. Die Auswahl ergibt sich aus der Zusammenarbeit mit dem Experimental Studio Bratislava, die vorigen Sommer spontan entstanden ist.

Ein Lautsprecherorchester von 20 Lautsprechern unterschiedlicher Charakteristik steht drei Tage für Proben zur Verfügung, in denen eine räumliche Inszenierung der Stücke entwickelt werden kann.

19 h

Von den 60ern zu den 80ern

Werke von: Milan Adamčiak, Anestis Logothetis, Jozef Malovec, Günther Rabl Klangregie: Juraj Ďuriš, Günther Rabl

20 h

Von den 80ern bis heute

Werke von: Miro Bázlik, Juraj Ďuriš, Daniel Lercher, Caroline Profanter, Vinzenz Schwab, Svetozár Stračina Klangregie: Juraj Ďuriš, Daniel Lercher, Caroline Profanter, Vinzenz Schwab

21.30 h

Elektroakustik Live

Rudolf Pepucha, Elektronisches Akkordeon Martin Gut, Elektrisch verstärktes Trumscheit

Eintritt frei!

deon ELECTRIC
oscheit ELECTRIC
ORPHEUS
ACADEMY



Gilbert Handler / Alexandra Sommerfeld



Erleuchtete Sägewerkshalle



Günther Rabl



Juraj Ďuriš

FR 27. Juli 20 h Premiere SA 28. Juli 20 h

DAS WIRTSHAUS ZUR LETZTEN LATERN

Musiktheaterperformance im Rahmen des Viertelfestivals 2018

Moderation, Rezitation, Gesang: Alexandra Sommerfeld, Gilbert Handler Musik: Gilbert Handler. Günther Rabl u.a.

Texte: Anestis Logothetis, Hubert Rabl, Gilbert Handler u.a.

Bühne und Raum: Gernot Sommerfeld

Tontechnik: Wolfgang Musil Licht: Martin Schwab

Netzwerktechnik und Elektronik: Georg Danczul

Akustische Inszenierung: Günther Rabl

Regie: Karin Koller

Künstlerische Leitung: Günther Rabl, Gilbert Handler

Eine Produktion von MIT HAND UND FUSS, in Kooperation mit ELECTRIC ORPHEUS ACADEMY

Für eine Nacht wird die alte Sägewerkshalle in ein mysteriöses Wirtshaus verwandelt. Wenn die ersten Gäste eintreffen, ist bereits voller Betrieb – zumindest hört es sich so an. Sie werden von zwielichtigen Wirtsleuten erwartet, die seltsame Geschichten erzählen. Eine abgründige Wirtshausband bereitet ihren Auftritt vor, während merkwürdige Vorgänge aus dem Keller zu hören sind. Und schon beginnt die Jukebox das Lieblingslied eines Gastes zu spielen, das er noch nie gehört hat. Es breitet sich in der Halle aus und kommt plötzlich aus dem Wald zurück. Auch das Fußballspiel auf dem alten Fernseher kann so nicht stattgefunden haben, irgendetwas stimmt da nicht. Mit Spannung wird die Rede zur Lage der Nation erwartet, die zu später Stunde live übertragen wird.

Die Verbindung ist schlecht und bricht immer wieder zusammen. Der Rundfunksender versucht verzweifelt, die Situation durch Einspielen der Nationalhymne zu retten ...

Wissen Sie jetzt, was Sie im Wirtshaus zur letzten Latern erwartet? Diejenigen, die dort waren, schwärmen davon. Andere leugnen, dass es überhaupt existiert. Schwer zu sagen. Gerüchte meinen, dass es am 27. und 28. Juli geöffnet hat.

Eintritt: € 16.-/12.-

Information und Reservierungen: wirtshaus@zurletztenlatern.at Info: ++43-699-10581009 (Gilbert Handler, Mo-Fr 9-18h) www.viertelsfestival-noe.at/das-wirtshaus-zur-letzten-latern

